

LIGHT OUR VISION - 21. BIS 23. SEPTEMBER 2023
KÜNSTLERISCHES KONZEPT / AUSSCHREIBUNG





2 / 15 LIGHT OUR VISION - KÜNSTLERISCHES KONZEPT FÜR DAS LICHTFESTIVAL IN CHEMNITZ

INHALT

1. Idee
2. Open Call for Artists
3. Informationen
4. Orte
 - 4.1. Stadthallenpark & Düsseldorfer Platz
 - 4.2. Brückenstrasse
 - 4.3. Marienplatz
 - 4.4. Theaterplatz
5. Next steps / Zeitschiene



1. IDEE

Das Spektrum der Stadt Chemnitz ist groß. Wo die bewegte Geschichte der Stadt an vielen Ecken allgegenwärtig ist, ist gleichzeitig auch immer ihr aktueller Zeitgeist zu spüren. Ostmoderne wechselt sich mit Jugendstil ab, klassische Kunst ist hier ebenso selbstverständlich vorhanden wie eine Subkulturszene.

Dresden glänzt als Elbflorenz und Leipzig als Messestadt. Mit der Nominierung zur Europäischen Kulturhauptstadt tritt Chemnitz aus diesem Schatten. Es kann sich positionieren, indem es einen offenen Ort für diejenigen bietet, die sich selbst verwirklichen wollen, die Chemnitz als Ort für ihre Visionen begreifen. Chemnitz öffnet sich nach innen und außen. Als verbindendes Element sorgt die Nominierung für einem nie dagewesenen Kommunikationseffekt. Chemnitz wird auf der Europäischen Landkarte präsent.

Hier setzt das Lichtfestival LIGHT OUR VISION (LOV) an. Wir wollen vom 21. - 23. September 2023 den richtigen Esprit in die Chemnitzer Innenstadt bringen - im Stadtzentrum gibt es noch viele ungenutzte Möglichkeiten. Einige dieser noch unerschlossenen Orte stellen städtebaulich größte Potenziale dar. Hier könnte ein Ort mit großer Strahlkraft entstehen, der Bilbao-Effekt hat bewiesen, dass dies auch langfristig möglich ist.

Das Lichtfestival soll daher bisher wenig genutzten Bereiche in den Fokus rücken und gleichzeitig die Innenstadt zum Leben erwecken. Wir planen, das Festival jährlich stattfinden zu lassen.

Bespielt werden soll eine Route, die sich vom **Düsseldorfer Platz und Stadthallenpark** über die Stationen **Brückenstraße** durch das **SIB-Gebäude** und den Parkplatz dahinter (hier von uns „**Marienplatz**“ genannt) bis hin zum **Theaterplatz** erstreckt.

Ausgangspunkt ist die Zerteilung des Stadtzentrums durch die Brückenstraße. Die Länge und die Dominanz des SIB-Gebäudes entlang dieser Straße verstärken diese Trennung noch zusätzlich. Dadurch kommt es zu einer Mauerwirkung, die das Freiland dahinter zum „Niemandland“ macht. Diese Zäsur soll durch LIGHT OUR VISION aufgebrochen werden. Wir geben diesem Niemandland einen Namen und laden auf den „**Marienplatz**“ ein. Somit entsteht ein temporäres Kulturquartier, was für uns die städtebaulichen Vision der Zukunft ist.

Das Ziel von LIGHT OUR VISION ist es, diese Vision erfahrbar zu machen!



2. OPEN CALL FOR ARTISTS

LIGHT OUR VISION ruft Künstler:innen auf, mit ihren Beiträgen Nicht-Orte in Licht-Orte zu verwandeln. Angefragt sind Lichtkunstwerke jeglicher Form - klassische, großflächige Projektionen mit Bewegtbildern wie auch Diaprojektionen, Lichtskulpturen, interaktive Beiträge, rein szenografische Ansätze, klassische Beleuchtungskunst.

Die Bewerbung steht sowohl Kollektiven als auch Einzelkünstler:innen offen.

Bewerbt euch mit einer groben Idee für das LIGHT OUR VISION Festival!

Wir erwarten eine Präsentation als PDF mit folgendem Inhalt:

- Ideenskizze / Motivation
- Selbstdarstellung / VITA
- mind. zwei Referenzprojekte
- Arbeitsproben (Bild und/oder Video)

Richtet die Bewerbung bitte bis zum 04.07.2023, 22 Uhr (MEZ) an: post@lightourvision.de

Größere Mails (>10MB) können via [WeTransfer.com](https://www.wetransfer.com) oder ähnlichen Diensten geschickt werden.

Bitte schaut auch regelmäßig auf unserer Webseite:

www.lightourvision.de

Hier findet Ihr nach und nach viele weitere Ergänzungen zu dem Festival.

Mit den künstlerischen Beiträgen kann einerseits der Ist-Zustand aufgegriffen und kommentiert werden, andererseits können sie den Austausch von Ideen zur Neugestaltung der Stadt anregen.

Die Anzahl der Beiträge, denen eine Plattform geboten werden kann, hängt von der Qualität und dem Umfang der Einreichungen ab. Wir sind offen für ein möglichst breites Spektrum an unterschiedlichen Ideen und Konzepten. Das Gesamthonorar für alle künstlerischen Arbeiten (exkl. Technik) beträgt 40.000 Euro.

Es gibt eine unabhängige 7-köpfige Jury bestehend aus Architekt:innen, Licht- / Videokünstler:innen und Personen aus dem Bereich Theater, welche die Beiträge bewertet.



3. INFORMATIONEN

Die nachfolgend markierten Flächen dienen der Orientierung und sind noch nicht final abgestimmt. Die Flächen werden im weiteren Projektverlauf zusammen mit dem/der Künstler:in und den technischen Dienstleister:innen definiert.

Die genaue Aufteilung der Künstler:innenhonorare auf einzelnen Arbeiten werden im Laufe des Verfahrens definiert. Insgesamt gibt es ca. 40.000 Euro Honorar für alle künstlerischen Leistungen zusammen.

Man kann sich auf mehrere Orte bewerben.

Die Bewertungskriterien der Beiträge haben ihren Schwerpunkt auf:

1. Idee (Realisierbarkeit)
2. Referenzen
3. Form und Vollständigkeit der Bewerbung
4. Budget

Das Festival findet vom 21. - 23. September 2023 statt. Die Spielzeiten sind ca. 19:30 - 22:00 bzw. 00:00 Uhr.

Auf- und Abbau müssen von den Künstler:innen begleitet werden.

Die Bewerbung muss bis zum 04.07.2023, 22:00 Uhr (MEZ) unter post@lightourvision.de eingehen, um berücksichtigt zu werden.

Größere Mails (>10MB) können via [WeTransfer.com](https://www.wetransfer.com) oder ähnlichen Diensten geschickt werden.

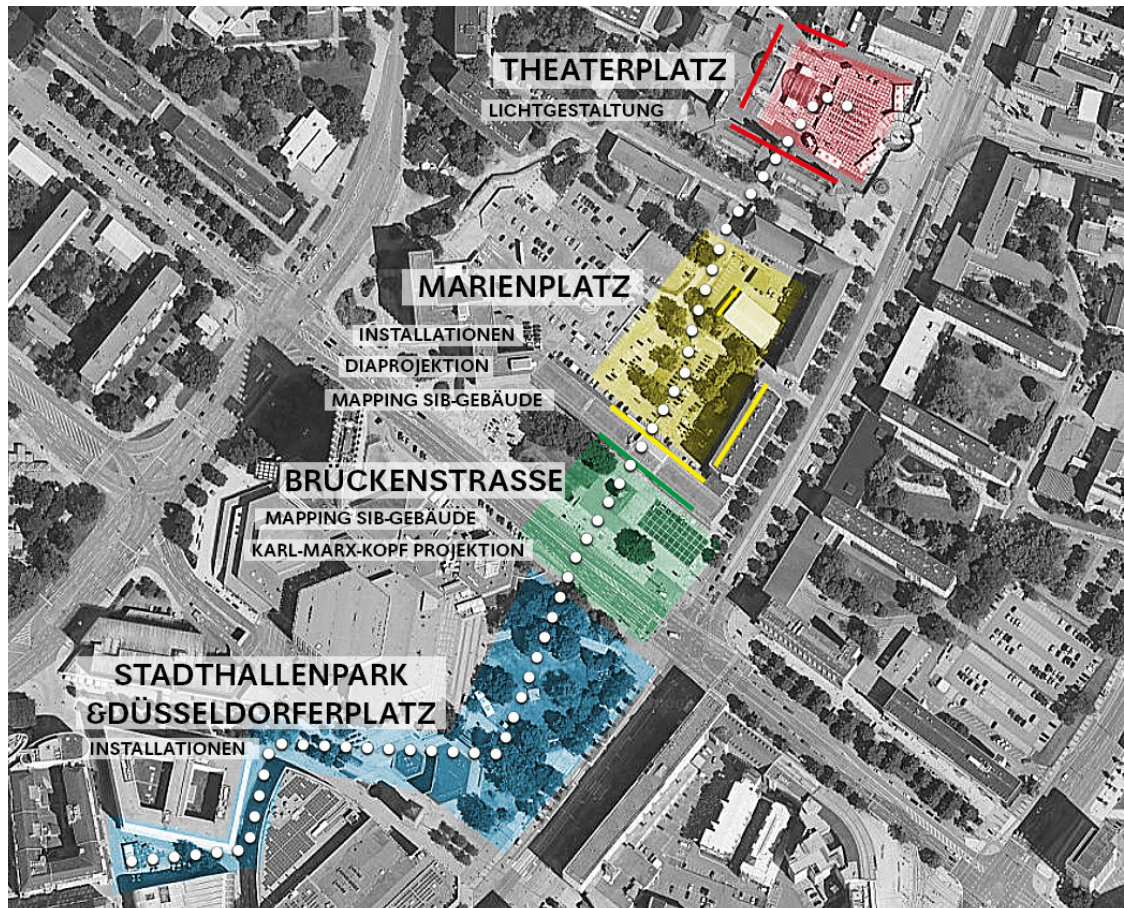
Bitte schaut auch regelmäßig auf unserer Webseite:

www.lightourvision.de

Hier findet Ihr nach und nach viele weitere Ergänzungen zu dem Festival.

6/15 LIGHT OUR VISION - KÜNSTLERISCHES KONZEPT FÜR DAS LICHTFESTIVAL IN CHEMNITZ

4. DIE ORTE



Lichtobjekte und -installationen

Mittels Lichtkunst sollen die Gegebenheiten des Parks und der angrenzenden Innenstadt so genutzt und ausgestaltet werden, dass ein besonderes Ambiente entsteht und die Besucher:innen dazu angeregt werden, den Park zu erkunden. Dazu eignen sich besonders Installationen, welche die Möglichkeiten der Parkanlage und der Innenstadt einrahmen, ohne sie zu überfrachten. Hier sind Skulpturen, Walking Acts, Lichtinszenierungen, Kunstwerke oder eine einfache szenische Beleuchtung denkbar.

Bitte gebt in der Bewerbung den Strom- und sonstigen Bedarf an. Technik sollte als extra Budget angegeben sein oder als Materialliste aufgeführt werden.



Moodsammlung: Lichtobjekte im Stadthallenpark



4.2. DIE ORTE - BRÜCKENSTRASSE

a) Projektion auf das Karl-Marx-Monument

Karl Marx, als Philosoph und berühmtester Kopf der Stadt Chemnitz, sollte bei LIGHT OUR VISION nicht fehlen. Das sich mittig vor dem SIB-Gebäude befindliche Karl-Marx-Monument soll durch eine passgenaue Projektion zum Leben erweckt werden und zu uns sprechen. Eine inhaltliche wie visuelle Verknüpfung mit dem Mapping auf das SIB-Gebäude ist hier durchaus denkbar.

Ein sogenanntes „Weißbild“ ist vorhanden und wird zur Verfügung gestellt. Die Projektortechnik und eine Soundanlage, sowie Medienserver werden zur Verfügung gestellt.

Auf etwaige Bild- oder Tonrechte (Stichwort GEMA) muss hingewiesen werden.



Beispielvisualisierung Projektion auf das Karl-Marx-Monument

4.2. DIE ORTE - BRÜCKENSTRASSE

b) Mapping SIB-Gebäude

Ein klassisches Projection Mapping auf die sich an der Brückenstraße befindliche Seite des SIB-Gebäudes soll dessen Fassade in neuem Glanz erstrahlen lassen. Thematisiert werden soll dabei die Vision einer Öffnung des Mauerwerks, die eine freie Sichtachse zu den dahinter liegenden Bereichen ermöglicht. Das Mapping kann, muss aber kein Sound-Design enthalten.

Ein sogenanntes „Weißbild“ ist vorhanden und wird zur Verfügung gestellt. Die Projektortechnik und eine Soundanlage, sowie Medienserver werden zur Verfügung gestellt.

Auf etwaige Bild- oder Tonrechte (Stichwort GEMA) muss hingewiesen werden.



Beispielvisualisierung Projektion auf das SIB-Gebäude

4.3. DIE ORTE - "MARIENPLATZ"

a) Projection mapping - RÜCKSEITE SIB-GEBÄUDE

Der Bereich direkt hinter dem SIB-Gebäude, der im Rahmen von LIGHT OUR VISION zum „Marienplatz“ getauft wird, ist der zentrale Ort für die Feierlichkeiten des Festivals. Dieser Platz thematisiert den Austausch und die Verbindung der Menschen in Chemnitz und soll als identitätsstiftender Raum genutzt werden können. Eine Projection-Mapping-Inszenierung an der Gebäudeseite des SIB-Gebäudes, die den „Marienplatz“ flankiert, soll mit stimmungsvollen Bildern eine positive Grundstimmung erzeugen und diesen Ort mithilfe der Faszination „Lichtkunst“ besonders hervorheben. Schlüsselbegriffe für die Projektionsinhalte könnten sein: „Identität“, „Unsere Stadt“, „Zukunftsvisionen“, „Wandel“, „Transformation“, „Potenziale“.

Ein sogenanntes „Weißbild“ ist vorhanden und wird zur Verfügung gestellt. Die Projektorteknik und eine Soundanlage, sowie Medienserver werden zur Verfügung gestellt.

Auf etwaige Bild- oder Tonrechte (Stichwort GEMA) muss hingewiesen werden.



Beispielvisualisierung Projektion auf die Rückseite des SIB-Gebäudes

4.3. DIE ORTE - "MARIENPLATZ"

b) Dia-Projektion (Rückseite Straße der Nationen)

Großflächige Dia-Projektionen sollen hier das Inszenierungsmittel sein und für ein angenehmes Ambiente auf dem Marienplatz sorgen. 5-7 Einzelbilder werden mittels Dia-wechsler ausgetauscht. Die Bilder sollen passgenau auf ein Gebäudefoto designt werden.

Ein sogenanntes „Weißbild“ ist vorhanden und wird zur Verfügung gestellt. Die Projektortechnik wird zur Verfügung gestellt.



Beispielvisualisierung Dia-Projektion auf die Rückseite der Straße der Nationen

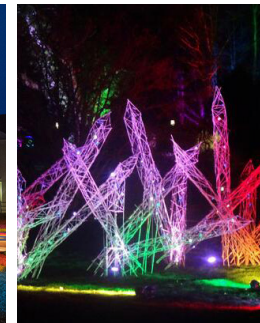
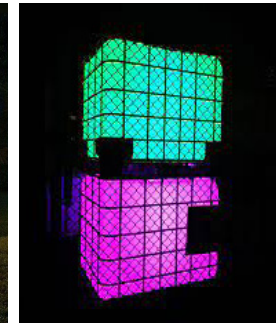
4.3. DIE ORTE - "MARIENPLATZ"

c) Installationen

Durch Licht-Installationen sowie -objekte soll der Ort atmosphärisch belebt werden. Wir wollen den Nichtort zum Lichtort machen!

Hier sind Skulpturen, Lichtinszenierungen und Kunstwerke denkbar, welche die Vision eines Kunst- und Kulturquartiers erfahrbar machen.

Bitte gebt in der Bewerbung den Strom- und sonstigen Bedarf an. Technik sollte als extra Budget angegeben sein oder als Materialliste aufgeführt werden.



Moodsammlung: Lichtobjekte am Marienplatz

4.4. DIE ORTE - THEATERPLATZ

d) Lichtgestaltung

Die architektonischen Schönheiten der Gebäude am Theaterplatz sollen durch klassische Beleuchtungskunst mittels Architektur-Fluter akzentuiert werden. Auch Lichtinstallationen auf dem Platz sind denkbar. Hier suchen wir eine:n Lichtkünstler:in, der/ die den Theaterplatz mittels klassischer Veranstaltungstechnik beleuchtet. Wir geben gerne die Technik vor, freuen uns aber auch über Vorschläge.



Beispielvisualisierung / Moods klassische Beleuchtungskunst am Theaterplatz





5. ZEITPLANUNG

Zeitplanung

31.05.	Start Bewerbungsphase Künstler:innen
04.07. - 22:00	Ende der Bewerbungsphase
06.07.	Sichtung und Rückfragen der eingereichten Arbeiten
07.07.	Jurytagung
10.07.	Bekanntgabe Gewinner:innen/ Teilnehmer:innen
Mitte August	Schulterblicke
14.09.	Ende der Produktion
16.09.	Start Aufbau
21.-23.09.	Festival



LIGHT OUR VISION - 21. BIS 23. SEPTEMBER 2023
KÜNSTLERISCHES KONZEPT / AUSSCHREIBUNG

Kontakt: Claudia Fischer per Mail unter:
post@lightourvision.de

Herausgeber

Baukultur für Chemnitz e.V.
www.lightourvision.de

sowie

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN
Haus der Architekten · Goetheallee 37 · 01309 Dresden
Telefon +49 351 31746-0 · dresden@aksachsen.org · www.aksachsen.org

KAMMERBÜRO CHEMNITZ · An der Markthalle 4 · 09111 Chemnitz
Telefon +49 371 6942-13 · chemnitz@aksachsen.org · www.aksachsen.org

Fachliche Unterstützung
URBANSscreen · Alte Schnapsfabrik · Am Deich 86 · 28199 Bremen
Telefon +49 421 46074-40 · post@urbanscreen.com · www.urbanscreen.com